



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN



Anhaltspunkte



Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn

Thema:
Schöpfung bewahren – wo fangen wir an?

35

März bis Mai 2020



6

**Schöpfung bewahren –
wo fangen wir an?**
Gedanken zur Nachhaltigkeit



12

Jahrzehnte für den guten Zweck
Gruppe Kreatives Gestalten
verabschiedet sich



47

“Das Baby verstehen“
Kurs gibt Eltern Sicherheit

- 3 **Andacht**
- 4 **Portal**
- 6 **Thema**
 - 29 Schöpfung bewahren: Anregungen für den Alltag
 - 38 Steckbrief: Fabian Andreas Jaskolla
 - 42 Umfrage
- 10 **Aus der Gemeinde**
 - 10 Konfirmanden
 - 11 Die Quelle unseres Glaubens – Die Bibel
 - 11 Einladung zur Gemeindeversammlung
 - 12 Las Torres e.V. sagt Danke
 - 14 Frauenfreizeit – Seelenfutter
 - 14 Zehn Jahre Familienzentrum Lindenhof
 - 46 Eine Ära geht zu Ende
- 16 **Kultur**
 - Buchtipps rund um Nachhaltigkeit
- 17 **Kirchenmusik**
 - 17 Konzerte
 - 18 Gruppen
- 20 **Netzwerke**
 - Angebote, Termine und Informationen
- 24 **Amtshandlungen**
- 25 **Gottesdienste**
- 34 **Erwachsenenbildung**
 - Termine
- 40 **Jugend**
- 47 **Aus dem Kirchenkreis**
- 48 **Weltladen**
 - Die Tee-Bar hat geöffnet
- 49 **Hinweis zum Datenschutz**
- 50 **Kontakte**

” *Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.*“ (1 Mose 2, Vers 15)



Es ist keine Glaubensfrage, ob sich das Klima ändert, das tut es. Die Frage ist, welchen Anteil daran wir Menschen beeinflussen und was unsere Aufgabe ist. Manche zitieren aus dem ersten Schöpfungsbericht „Macht euch die Erde untertan, beherrscht sie“ und sagen, uns steht alles zu. In den biblischen Berichten wird aber eine Herrschaft, in der sich nur wenige bereichern, andere unterdrücken und Böden ausgeplündert werden, kritisiert. Bebauen und Bewahren gehören immer zusammen. In der alten Tradition des Jubel- oder Erlassjahres werden Schulden erlassen, erhalten Böden Ruhe und in den zehn Geboten gilt der Sabbat, der Ruhetag, nicht nur für Menschen, sondern auch für Tiere. „Eigentlich bin ich ganz anders, ich komme nur so selten dazu.“ Der Satz Ödön von Horvaths, der auch von Udo Lindenberg in einem Lied verarbeitet wird, zeigt die Sehnsucht, die eigenen Ideale zu leben, und die Feststellung, oft genug daran zu scheitern. Für mich ist klar, dass wir die Natur nicht gemacht haben, dass sie Schöpfung Gottes ist, ein Geschenk. Dazu gehört dann, so mit ihr umzugehen, dass auch die nächsten Generationen von ihr leben können. Jede Generation lebt ja auch mit und von dem, was vorher gewesen und entstanden ist. Dazu gehört, nicht mehr zu verwenden als ich brauche. Und da wird es spannend: Was brauche ich denn wirklich und was will ich nur haben? So viele Gewohnheiten, Wünsche - auch durch Werbung erst geweckte. Da bin ich selber auch noch dabei zu sortieren und mir Dinge bewusst zu machen - und oft genug nicht vorbildlich. Ich bin dankbar für diejenigen, die mit Fridays For Future am Ball bleiben, um aufzurütteln, im positiven Sinne zu nerven und nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zum Handeln zu bringen. Ja, informiert sein und handeln kann anstrengend sein, weil unsere Welt und Lösungsvorschläge manchmal kompliziert sind, Verzichten nicht so einfach ist. Die Passions- oder Fastenzeit ist ein guter Zeitpunkt, nachzudenken, was wirklich wichtig ist. Sieben Wochen sind ein guter Zeitraum, neue Verhaltensweisen auszuprobieren. Sie sind kurz genug, um überschaubar zu sein; sie sind lang genug, dass ich mich nicht durchmogeln kann, sondern mir Strategien überlegen muss, wie ich Herausforderungen bewältige. Sich vor Augen zu führen, ich kann etwas bewegen, manches ganz persönlich, manches mit Unterstützung anderer. Dazu ist das diesjährige Motto der Aktion gute Hilfe: „Sieben Wochen ohne Pessimismus - Zuversicht!“.

Ihre

K. Juntchauskay

Never give up 2
fight 4 your life.

zu deutsch:

**Gib niemals auf,
für dein Leben zu
kämpfen.**





NRZ

NEUE RUHR ZEITUNG

CO2
STEUER
JETZ

FRIDAYS
FOR
FUTURE

Für Plastik
die gleiche
Haltung

ORGATEAM

ORGATEAM

Die Schöpfung bewahren – wo fangen wir an?

Gedanken zur Nachhaltigkeit



” *Wir sind die letzte Generation, die etwas gegen den Klimawandel tun kann. Es ist unsere Pflicht, zu handeln.* “

Diesen Satz sagte Ban Ki-Moon, der ehemalige Generalsekretär der Vereinten Nationen. Wir alle wissen, dass wir uns mehr um die Umwelt kümmern müssen. Wir leben in einer Wegwerfgesellschaft. Geht der Drucker nicht mehr, ist es oft günstiger, einen neuen zu kaufen, als den alten reparieren zu lassen. Ist der Computer ein paar Jahre alt, muss ein neuer her, der schneller und besser ist, obwohl der alte noch gut funktioniert. Nicht nur Lebensmittel werden weggeworfen, auch Berge von Kleidung und Elektroschrott werden schnell entsorgt. Unser Dilemma ist, dass wir in einer endlichen Welt leben, uns aber verhalten, als wäre sie unerschöpflich.

Nach wissenschaftlichen Erkennt-

nissen hat Deutschland schon im Mai seine Ressourcen, also zum Beispiel Wasser, Holz und Erdöl für dieses Jahr komplett verbraucht. Wenn jedes Land so leben würde, wie wir es in Deutschland tun, bräuchten wir drei Erden. Jeder von uns kann etwas für mehr Nachhaltigkeit tun. Aber was bedeutet Nachhaltigkeit eigentlich? „Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip zur Nutzung von Ressourcen, das heißt, dass man sich überlegt, was die Dinge, die man tut, auf Dauer für Auswirkungen haben“ (siehe Wikipedia). Man versucht also, die Dinge so zu erhalten, wie sie sind.

Teilen gehört zum nachhaltigen Leben

Viele Menschen denken an Energiesparen und Ökostrom, wenn sie das Wort Nachhaltigkeit hören. Doch dahinter steckt viel mehr. Es geht um Teilen und Weitergeben. Wer etwas teilt – ob Auto, Wohnung oder Kleidung – oder weitergibt, verhält sich nachhaltig. Denn so muss weniger produziert werden und man spart Rohstoffe. Auch Naturschutz gehört zur Nachhaltigkeit, denn es bedeutet, sich so zu verhalten, dass alle Lebewesen auf der Erde auch in Zukunft gut leben können. Es geht zum Beispiel um das Füllen von Lücken. Immer mehr Natur wird zugebaut. Auch Platz ist eine knappe Ressource. Es geht auch darum, Fähigkeiten zu nutzen. Die einen haben Zeit und Lebenserfahrung, die ande-

ren brauchen Hilfe. Die Ressourcen älterer Menschen können genutzt werden, um die jüngeren Generationen zu unterstützen. Jeder hat etwas davon. Auch das ist nachhaltig. Es geht um faires Handeln. Bekommt jeder einen fairen Lohn für seine Arbeit, verhindert das Ausbeutung. Aber das größte Problem – wer hätte das gedacht? – liegt laut verschiedener unabhängiger Studien (FAO/World Climate Institute) in unserem Essen.

Wieso unser Essverhalten ein Problem ist

Der größte Verursacher von Treibhausgasen ist die Massentierhaltung. Noch nie haben so viele Menschen auf der Erde so viel Fleisch gegessen. Es ist kaum vorstellbar: Fast ein Drittel der Landoberfläche wird bereits für Tierhaltung genutzt. Die Regenwaldabholzung in Südamerika wird gebraucht für die Futtermittelherstellung, ein großer Teil der Trinkwasservorkommen wird für etwa 60 Milliarden Nutztiere verbraucht. Sollen wir nun alle Veganer werden? Das möge jeder für sich entscheiden. Aber reduzieren ist sinnvoll, wenn wir unseren Planeten nicht „aufessen“ wollen. Sicher will niemand von uns zurück in die Steinzeit, seine Kleidung selber nähen oder sein Gemüse selbst anbauen. Auch auf den Strom für das Smartphone kann man nicht einfach verzichten. Aber muss es die Flugreise in ferne Urlaubsländer sein? Müssen wir täglich einen Braten auf dem Teller haben? Brauchen wir wirklich das Auto auch für kurze Wege? Es geht nicht darum, perfekt zu leben. Es geht darum, die Schöpfung zu bewahren.



Ist unsere Welt noch zu retten?

Jeder Mensch hat die Verpflichtung, das Klima und die Umwelt zu schützen – egal ob gläubig oder nicht. Viele junge Menschen finden sich nicht damit ab, wenn die Welt zerstört wird. Mit ihren Protestaktionen verlangen sie Veränderungen zur Rettung unseres Planeten. Der Vorsitzende der EKD (Evangelischen Kirche in Deutschland), Heinrich Bedford-Strohm, sagt dazu: „Wenn wir das Klima retten wollen, muss sich etwas ändern. Ein ‚weiter so‘ geht nicht.“ Die EKD setzt sich dafür ein, dass die Menschheit Wege findet, innerhalb der ökologischen und sozialen Grenzen unseres Planeten zu leben und den Klimawandel aufzuhalten. Für uns Christen ist es eine wichtige Aufgabe, Gottes Schöpfung zu gestalten, weiterzuentwickeln und zu bewah-



ren. Das bedeutet aber auch, dass ein rücksichtsloses und grenzenloses Ausplündern der Naturressourcen nicht mit der Achtung der Schöpfung vereinbar ist. Die Botschaft ist eindeutig: Gott hat uns genug zum Leben geschenkt, wir können miteinander teilen und anderen auch genug zukommen lassen. Es reicht nicht, von Politikern Lösungen zu erwarten. Jeder von uns ist gefordert, einen umweltverträglichen Lebensstil zu führen. Gottes Schöpfung ist uns Menschen anvertraut. Doch nehmen wir diese Verantwortung in genügender Weise wahr?

Nachhaltigkeit in der Gemeinde

Wir kaufen zum Beispiel fair gehandelte und ökologisch produzierte Produkte. In unseren Gemeindehäusern bieten wir Produkte des Weltladens an, bei Gemeindefesten verwenden

wir möglichst kein Plastikgeschirr. Wir regen Mitfahrgelegenheiten an. Nachhaltig zu leben ist weder schwer noch besonders aufwendig. Jeder kann Müll trennen. Wir können darauf achten, regionale und saisonale Produkte zu kaufen, dabei Verpackungen vermeiden und Mehrwegsysteme nutzen. Umweltfreundliche Reinigungsmittel, Einkaufsbeutel statt Plastiktüten und mehr Fahrrad als Auto sind weitere Beispiele zur Einsparung von Ressourcen. Nachhaltigkeit in allen Bereichen hilft uns und unseren Nachkommen, unsere schöne Erde zu bewahren. „Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (1. Mose 1 Vers 31) Es geht nicht darum, perfekt zu leben, sondern darum, sein Bestes zu geben. Mehr können wir nicht tun.

Gabi Krücker



In diesem Jahr werden konfirmiert

**Aus Datenschutzgründen dürfen
hier keine Namen stehen!**

Die Quelle unseres Glaubens – die Bibel

Kursangebot für Erwachsene

Jeden ersten Dienstag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr bietet Pfarrer Christoph Pfeiffer einen Glaubenskurs zur Bibel an. Im gemeinsamen Gespräch nähern wir uns der Quelle unseres Glaubens, dem Wort Gottes in Gestalt der Bibel: Was bedeuten die Texte für uns heute, wie spricht Gott durch diese Bibeltexte zu mir? Was sagt die Bibel zu Lebensfragen, die uns heute drängen, zu den Fragen nach dem Sinn und dem Wert des Lebens von Mensch und Tier? Wie kann mit verschiedenen Wahrheitsansprüchen der Religionen umgegangen werden? Wie erkläre ich Leid und wie kann ich Leid lindern?

Vielleicht haben Sie auch Interesse, Fragen des Lebens am Quellentext zu vertiefen, mit der Bibel zu arbeiten. Dann stoßen Sie einfach zu unserem Glaubenskurs im Gemeindehaus Holunderstraße dazu. Der Kurs ist fortlaufend, kann aber auch nur zu einem Themenabschnitt besucht werden. Die nächsten Termine sind 3. März, 7. April und 5. Mai. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Anmeldung wird dennoch gebeten. Weitere Informationen und Anmeldung bei Pfarrer Christoph Pfeiffer, Telefon 43909274 oder unter pfeiffer@kirche-muelheim.de

Christoph Pfeiffer

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Tagesordnung im Überblick

Das Presbyterium lädt herzlich ein zur nächsten Gemeindeversammlung am Sonntag, 17. Mai, 11 Uhr (nach dem Gottesdienst in der Dorfkirche) im Gemeindehaus Holunderstraße.

Tagesordnung:

1. Gemeindesituation nach der Pensionierung von Pfarrer Krämer (Pfarrstellen und Bezirke)

2. Gebäudesituation (Areal Christuskirche und Gemeindehaus Broich)

3. Finanzsituation

4. Verschiedenes

Weitere Vorschläge für die Tagesordnung können schriftlich an den Vorsitzenden des Presbyteriums, Pfarrer Jürgen Krämer, bis zum 8. Mai eingereicht werden.

Jürgen Krämer

ALTKLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Die Sammlung findet am Montag, 23. März, 10 – 18 Uhr Gemeindehaus Holunderstraße statt. Abholung von Spenden in Broich und Saarn über Rosemarie Esser, Telefon 488569.

Las Torres e. V. sagt „Danke“ Basarerlös hilft Kindern in Venezuela



Über das Basarergebnis von insgesamt 4.050,41 Euro zugunsten der Kinder von Las Torres haben wir uns sehr gefreut. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. Für uns ist es ein Wunder, dass wir auch in diesem

Schuljahr 145 Kindern in Las Torres helfen können. Dies gelingt mit den Geldspenden aus Deutschland, aber auch durch den großen Einsatz der Lehrer in unseren vier Zentren. Die Kinder werden mit dem nötigen Essen versorgt und können ein Stück Normalität erleben. Der Alltag gestaltet sich für die Menschen in den Armenvierteln nach wie vor schwierig. Stromausfall, fehlendes Wasser und der tägliche Kampf um Lebensmittel bleibt Realität und macht müde. Diese Probleme betreffen natürlich auch die Arbeit mit den Kindern in unseren Zentren. Der Verein Freundeskreis Las Torres e.V. aus Mülheim unterstützt seit 1981 ein Kinderprojekt in den Armenvierteln in Caracas, Venezuela.

Christel Schuck,
Freundeskreis Las Torres e. V.

Jahrzehnte für den guten Zweck Gruppe Kreatives Gestalten verabschiedet sich

Als Gudrun Sippel mit ihrem Mann, dem ehemaligen Saarer Pfarrer Albrecht Sippel, 1984 in die Saarer Gemeinde kam, traf sie auf den Strickkreis „Heiße Nadeln“. Bald war die Idee geboren, nicht nur in geselliger Runde zu stricken, sondern auch anderweitig kreativ zu werden, zunächst durch das Basteln von Dekorationen für Weihnachten, Ostern oder Goldkonfirmationen. Dann kamen weitere Bastelarbeiten

für den eigenen Bedarf dazu wie zum Beispiel Marionetten. Das Angebot fand großen Anklang, der Kreis wuchs zusehends. Und dann war die Idee eines Basars geboren. Das Selbstgemachte für den guten Zweck zu verkaufen. Viele Projekte wie das Mülheimer Frauenhaus, das Hospiz, die Tafel, wie auch die Gemeindejugend oder vor einigen Jahren die neue Orgel für die Dorfkirche gehörten zu den Begünstigten.



Die Gruppe Kreatives Gestalten vorne v.l.n.r. Marlies Bellenbaum, Ilse Potthoff, Brigitte Hanselmann, hinten v.l.n.r. Lore Grimm, Ingrid Hutta, Hella Freymuth, einige Damen, die im Hintergrund zugearbeitet haben, sind nicht auf dem Foto

Die Gruppenleitung sowie die Teilnehmerinnen haben in all den Jahren gewechselt. Nun hat die Gruppe schweren Herzens beschlossen, sich aufzulösen - aus Altersgründen. Mit dem Verkauf Ende letzten Jahres haben sie noch einmal 1150 Euro zugunsten des Hospizes eingenommen.

Einige Sachen, unter anderem die begehrten selbstgestrickten Strümpfe, sind aber noch da. Es gibt die Gelegenheit, bei einem Schlussverkauf im März zu Sonderpreisen diese Dinge noch zu erwerben. Der Erlös wird ebenfalls dem Hospiz gespendet.

Rosemarie Esser

AUSVERKAUF ZU SONDERPREISEN



An folgenden **Terminen** können Interessierte beim Schlussverkauf handgefertigte Unikate erwerben:

- Donnerstags, 5., 12., 19. und 26. März, jeweils von 15 – 17 Uhr

Ort: Gemeindehaus Holunderstraße

Gestrickte Strümpfe können auch noch als Sonderanfertigung bestellt werden bei Ilse Potthoff, Telefon 481221.

Frauenfreizeit – Seelenfutter

Frauenfreizeit in Westkapelle im September

„Frauenfreizeit-Seelenfutter“, so lautete der Titel unserer letzten „Frauen-Auszeit“, unserer Jubiläumsfahrt zum 20jährigen Bestehen dieser besonderen Reise. Aber Seelenfutter ist diese Fahrt für Frauen von 18 bis 100 Jahren allemal. Vom 18. bis 21. September wollen wir uns wieder einem interessanten Thema nähern mit geistlichen Impulsen, Schreibwerkstatt, kreativen Ideen, Musik und sicherlich wieder reichlich gutem Essen von den Kochfrauen in Westkapelle, was unseren Leib und unsere Seelen zusammenhält.

Der Reisepreis beträgt 180 Euro und beinhaltet die Busfahrt, eine Unterbringung im Doppel- oder Mehrbettzimmer sowie Vollpension und Kurtaxe. Eine Anmeldung kann sofort über das Gemeindebüro erfolgen, telefonisch 427120, oder auch per Mail: buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de. Auf's Mitreisen freuen sich schon heute Viola Hirschmann, Christiane Donath und Bettina Ossyra-Heinzen. Rückfragen gerne bei Viola Hirschmann, Telefon 51511 oder Bettina Ossyra-Heinzen unter 4125827.

Bettina Ossyra-Heinzen

Zehn Jahre Familienzentrum Lindenhof

Einladung zur Jubiläumsfeier

Nicht zu glauben, aber wahr. Da staunten wir selbst nicht schlecht, als wir die ersten Termine für das Jahr 2020 planten. Seit zehn Jahren bieten wir Elternabende zu unterschiedlichsten Themen, wie zum Beispiel „Alltagstaugliche Erste Hilfe, Auswege aus dem Schulstress, vom Trotzen und Motzen“ oder „Hurra, wir werden Großeltern“ und vieles mehr an. Anmeldungsfavoriten sind Aktionen für Eltern und Kind, egal ob es mit dem Förster in den Wald geht, Vogelfutterhäuser gebaut oder Lebkuchendörfer gestaltet werden. Darüber hinaus bieten wir, gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Evangelische Familienbildungsstätte, in unseren Räumen Kurse, wie „Bewegung



macht Sinn für Eltern und Kind“, Yoga für Erwachsene und eine Spielgruppe an. Ja, seit zehn Jahren ist viel los im Familienzentrum Lindenhof. Für Familien in Broich und Saarn ist es immer eine gute Adresse.

Zehn Jahre müssen gefeiert werden und deshalb öffnen wir am Samstag, 28. März von 11 bis 14 Uhr unsere Türen. Feiern Sie mit, das Team aus dem Lindenhof heißt Sie herzlich willkommen.

Beate Konze

Ökumenische Waldandacht mit Tiersegnung

Einladung zu einem besonderen Gottesdienst

Am Donnerstag, 14. Mai, lädt Pfarrer Christoph Pfeiffer um 19 Uhr auf dem Aberg am Ende des Hasselkamps auf Höhe des Evangelischen Friedhofes an der Voßbeckstraße 81 in Saarn zu einer ökumenischen Waldandacht mit Tiersegnung ein. Weiter-

re Mitwirkende sind der Kreisverband der Pferdesportvereine, die Katholische und Evangelische Kirchengemeinde, der Posauenchor Saarn und der Männergesangverein Saarn 1869 e.V.

Christoph Pfeiffer

KINDERTRÖDEL IN SAARN

Kindertrödel in Saarn für den Kindergarten Haus Kinderlust

Termin: Samstag, 14. März, 10 – 13 Uhr

Ort: Gemeindehaus Holunderstraße

Weitere Informationen und Anmeldung zum Verkauf unter kindertrödel-saarn.de

Tagespflege im Haus Ruhrgarten

Kreative und musikalische Angebote · Spiel- und Gesprächsrunden
Bewegungsangebote · Gedächtnistraining · Entlastung für Angehörige

Montag bis Freitag
von 8.00 - 16.00 Uhr

**Vereinbaren Sie
einen kostenlosen
Probetag!**



Evangelische Altenhilfe Mülheim an der Ruhr gGmbH

Tagespflege: Iris Bends-Veutgen Telefon 0208 99513-38

Sozialdienst: Christoph Happe Telefon 0208 99513-12

Mendener Str. 106, 45470 Mülheim an der Ruhr

tagespflege@haus-ruhrgarten.de · www.haus-ruhrgarten.de



Buchtipps rund um Nachhaltigkeit

Lesestoff für jedermann

„**Wie viel wärmer ist 1 Grad**“ ist ein Buch, das anschaulich und in für Grundschulkindern angemessenen Texten beschreibt, was beim Klimawandel passiert. Kindgerecht erklärt es den Unterschied zwischen Klima und Wetter und wie sich unser Verhalten auf Klimaveränderungen auswirkt. Wie funktioniert der Treibhauseffekt, warum sollte man Energie und Rohstoffe sparen und wie könnten wir in Zukunft leben? Diese und andere Fragen zum Klimawandel werden anschaulich beantwortet. Geschrieben und illustriert haben das Buch Kristina Scharmacher-Schreiber und Stephanie Marian, die schon mehrere Kinderbücher veröffentlicht haben. Das Buch ist erschienen im Beltz-Verlag und kostet 14,95 Euro.

Das Buch „**Dünnes Eis**“ ist geschrieben von Yann Arthus-Bertrand und hat den Untertitel „Was braucht die Welt, damit sie hält?“ Auf über 60 beeindruckenden Satellitenbildern und Fotos kann man entdecken, wie schön unsere Erde ist, aber auch, wie bedroht sie ist. Dazu gibt es jede Menge Informationen und Zahlen. Kurze, eindrucksvolle Texte und faszinierende Fotos nehmen junge Leser mit auf eine Reise um unseren wunderbaren Planeten – und senden dabei eine unmissverständliche Botschaft: Tut etwas für unsere Erde, noch ist Zeit. Das Buch ist erschienen im Thienemann-Esslinger-Verlag Stuttgart und kostet 15 Euro.

Gigantische Plastikstrudel im Meer, Mikroplastik im Essen. Die negativen Auswirkungen von Kunststoffen sind in aller Munde. Trotzdem findet sich Plastik überall. Ein Leben ohne Plastik: Geht das überhaupt? Dieser Frage begegnet die Journalistin Sylvia Schaab häufig, wenn sie erzählt, dass ihre fünfköpfige Familie weitgehend verpackungsfrei lebt. Ihre Erfahrungen vermittelt sie in diesem Buch. Sie zeigt, wie auch Familien innerhalb von 30 Tagen die Weichen für ein nachhaltigeres Leben ohne Plastik stellen können und stellt Alternativen vor. Ihr Buch heißt: „**Plastik – nein danke!**“, ist im Goldmann Verlag erschienen und kostet 12 Euro.

Gabi Krücker



Kirchenmusik

links der Ruhr

Sonntag, 8. März, 17 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße

„In Gott gehüllt den dunklen Atemschlag“

Orgelmusik zur Passionszeit

Auf der Sauer-Orgel erklingt Musik von Johannes Brahms, Franz Liszt, César Franck, Richard Wagner und anderen

Orgel: Kantor Ludwig Kaiser

Eintritt: 8 Euro,

ermäßigt Schüler/Studenten 5 Euro

Donnerstag, 19. März, 17 Uhr

Gemeindehaus Mitte,

Duisburger Straße 276, Speldorf

„Speldorf singt“

Frühlings- und Wanderlieder zum

Mitsingen, Volks- und Wanderlieder in netter Runde

Klavier und Leitung: Sven Schneider

Eintritt frei – Kollekte

Freitag, 10. April, 17 Uhr

Kirche an der Wilhelminenstraße

Musik und Texte zum Karfreitag

unter anderem Georg Phillip Telemann

Kantate „Du aber, Daniel, gehe hin“

Mitwirkende:

Lesungen: Christoph Pfeiffer

Mezzosopran: Felicia Friedrich

Bass: Ansgar Eimann

Projektchor Links der Ruhr, ein Ensemble auf Barockinstrumenten

Leitung: Detlef Hilder

Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 17. Mai, 16 Uhr

Dorfkirche

„Der Mai ist gekommen“

...und wir möchten ihn musikalisch begrüßen

Mitwirkende: Kinder der Kinderchöre der

Gemeinde Broich-Saarn, Schüler der Blockflötenklasse der Musikschule Saarn

Leitung: Anne-Katrin Sandmann und Detlef Hilder

Eintritt frei – Kollekte

Donnerstag, 28. Mai, 17 Uhr

Gemeindehaus Mitte,

Duisburger Straße 276, Speldorf

Lieder quer durch die Jahrzehnte

Von Zarah Leander, über ABBA, Peter Maffay und aktuellen Charthits bis hin zum geistlichen Abendlied. Ein gemütlicher

Abend am Feuer – mitsingen kann jeder.

Leitende Stimme und Klavier: Ulrike Schön

Eintritt frei – Kollekte

ERWACHSENENCHÖRE



Projektchor Links der Ruhr

montags, 20 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Detlef Hilder

Chorissimo

dienstags, 20 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Daphne Tolzmann

Kirchenchor Broich

donnerstags, 20 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Daphne Tolzmann

Gospelchor Links der Ruhr

donnerstags, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Duisburger Straße
Leitung: Sven Schneider

KINDER- & JUGENDCHÖRE



Kükenchöre

donnerstags, 9.15 – 10.15 Uhr
Kindergarten Reichstraße (Broich)
Kindergarten Calvinstraße (Broich)
im 14-tägigen Wechsel

montags, 10 – 10.30 Uhr
Kindergarten Haus Kinderlust (Saarn)

montags, 10.45 - 11.15 Uhr
Familienzentrum Lindenhof (Saarn)

Kinderchöre

montags, 16.45 – 17.30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Daphne Tolzmann

mittwochs, 16.30-17.15 Uhr

Gemeindehaus Duisburger Straße
Leitung: Sven Schneider

donnerstags, 16.15 – 17 Uhr (1. bis 3. Kl.)

Gemeindehaus Holunderstraße
Leitung: Detlef Hilder

INSTRUMENTALKREISE



Broicher Instrumentalkreis

donnerstags, 10.15 – 11.45 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Leitung: Hannelore Hörnemann

Flötenkreis für Erwachsene

mittwochs, 18.15 – 19.45 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Leitung: Daphne Tolzmann

Instrumentalkreis Saarn

freitags, 18.45 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Ansprechpartner: Detlef Hilder

Posaunenchor Saarn

mittwochs, 20 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Leitung: Detlef Hilder

Kontakte:



Detlef Hilder

hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de
☎ 496746

Daphne Tolzmann

tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de
☎ 9413130

Hannelore Hörnemann

☎ 78261357

Sven Schneider

sven.schneider@kirche-muelheim.de
☎ 01786700899

Weitere Informationen unter:

kirchenmusik-linksderuhr.de

Wenn, dann

SPIECKERMANN

Bestattungen

0208 99726-0

Kölner Straße 38a
45481 Mülheim

Kirchstraße 76c
45479 Mülheim

www.spieckermann-bestattungen.de
Info@spieckermann-bestattungen.de

BROICH

Computertreff und -kurse (Kurse auf Anfrage) Wolfgang Wacke ☎ 55213	freitags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Filmvorführgruppe Paul Steinhauer ☎ 420995	3. Dienstag 18 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Frühstückstreff vor dem Gottesdienst Anmeldung und Karten bei Ursel Schorse ☎ 426498	3. Sonntag 10 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kegeln Monika Nordt ☎ 997797	Freitag alle 4 Wochen 15.45 – 18.45 Uhr	Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25
Kreativ-Werkstatt Gabi Krücker ☎ 421528	Letzter Montag, 15 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Kulturkreis / Exkursionen Gretel Blaß ☎ 474562	1. Montag 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Märchen für Erwachsene Kathrin Kruse ☎ 427395	2. Mittwoch 16 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Diskussionsrunde Wolfgang Wacke ☎ 55213	2. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Radfahren/Fahrradtouren Herbert Junctorius ☎ 763759	montags und mittwochs 10 Uhr	Wilhelminenstraße / Ecke Bülowstraße
Schachspielen Klaus-Peter Krücker ☎ 421528	donnerstags 10 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Singen Herbert Junctorius ☎ 763759	1. Donnerstag 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Spaziergehen Helmut Reimschüssel ☎ 420286	montags 10 – 11 Uhr	nach Absprache
Spielekreis Helga Lepping ☎ 54227	mittwochs 14.30 – 17 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Stammtisch Ursel Schorse ☎ 426498	1. Mittwoch 18 Uhr	auf Anfrage mit Anmeldung
Tanztreff (3. Montag) Reihentänze (1. Montag) Ingrid & Friedel Häfner ☎ 57720	15.30 – 17.30 Uhr 18 – 19 Uhr	Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Walken Ursel Schorse ☎ 426498	montags und freitags 10 Uhr	Saarer Straße / Ecke Holzstraße
Wandern in der Ruhrstadt Günter Fraßunke ☎ 423652	2. oder 3. Freitag verbindliche Anmeldung	nach Absprache
Exkursionen Günter Tübben ☎ 69677450	nach Absprache	Auf Anfrage mit Anmeldung

SAARN

Mediation mit Insa Hinrichs Johanna Gall ☎ 015782873163	3. Montag 18.30 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Computertreff- und kurse (Kurse auf Anfrage) Doris Look ☎ 487232	mittwochs 11 – 13 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Fahrradgruppe Hermann Tinnefeld ☎ 486768	montags 11 Uhr	Treffpunkt nach Absprache
Gymnastik Sabine Pfleger ☎ 761340	dienstags 9.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kegeln Dagobert Starfinger ☎ 477954	Dienstag alle 4 Wochen 14 – 17 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Kreativtreff „SELBERMACHEN“ Helga Piech ☎ 4667704	1. und 3. Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Kulturgruppe Klaus Parbel ☎ 483031	1. Mittwoch ungerader Monat 17 – 19 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Lesekreis Gudrun Schneider ☎ 487083	3. Dienstag 10 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Let's talk English Wilfried Niefer ☎ 482141	2. Dienstag 16.30 – 18 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
<u>Line Dance „Network Liners“</u> freies Tanzen Brigitte Bohnes ☎ 486936	1., 3. und 5. Montag 19.30 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Unterricht (Kooperation VEK und Netzwerk Saarn) Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248	2., 4. und 5. Mittwoch 19 – 20.45 Uhr	Gemeindezentrum Scharpenberg
Line Dance Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125	2., 4. und 5. Montag 19 – 20.30 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Offene Malwerkstatt Klaus Heilmair ☎ 3865728	montags 10 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
OFFENER Film-Treff Udo Bremer ☎ 758603	3. Donnerstag 18 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Netzwerkfrühstück Saarn (siehe Seite 35)		
Spiele-Casino Heinz Schoppmeyer ☎ 3018125 Bridgesgruppe Ruth Uhlenbruck-Wandolski ☎ 489248	donnerstags 9.30 – 12 Uhr 14-tägig ab 12.9. 9.30 – 12 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße
Stammtisch Jutta Hoffmann ☎ 460672	3. Freitag 19 Uhr	Restaurant Pikant, Luxemburger Allee 23a
Wandern... ... am Freitag: Wolfram Weinheber ☎ 482086 ... am Sonntag: Renate Gisselmann ☎ 52622	10 Uhr 1. Freitag Sonntag	Gemeindehaus Holunderstraße nach Absprache
After Seven – Treff für Menschen in der Lebensmittel Herbert Wittkampf ☎ 015117511158	letzter Donnerstag 18.30 – 20 Uhr	Gemeindehaus Holunderstraße

NETZWERKSPRECHSTUNDE & INTERNET

Broich: E-Mail: netzwerk-broich@kirche-muelheim.de; Internet: netzwerk-broich.de

Saarn:

Sprech- und Öffnungszeiten:

Dienstags, 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße, ☎ 4668411

E-Mail: netzwerk.saarn@kirche-muelheim.de; Internet: netzwerk-saarn.de

NETZWERKBEGLEITUNG

Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall 📞 015782873163

E-Mail: johanna.gall@kirche-muelheim.de

NETZWERKTREFFEN UND TERMINE

Broich: Gemeindehaus Wilhelminenstraße am letzten Donnerstag um 17 Uhr

- **26. März:** Geschichte von Mülheim an der Ruhr – Versuch einer Kurzfassung durch Günter Fraßunke
- **Montag, 20. April, 17 Uhr:** Vortrag „Sicherheit im Internet“ mit Wolfgang Wacke Anmeldung bei Wolfgang Wacke, Telefon 55213

Saarn: Gemeindehaus Holunderstraße am 2. Mittwoch um 17 Uhr

- **11. März:** Der Verein „Mario und Nette“ präsentiert die Stücke „Alt aber nicht Out – Alte Lieder gespielt mit Marionetten“, „Agathes Häuschen“ und „Vom schlechten Hören“
- **13. Mai:** Vortrag von Pfarrer Frank Wessel vom Evangelischen Binnenschifferdienst der Deutschen Seemannsmission Duisburg

WOHNPROJEKT LINA e.V.

Kontakt: Günter Möckel 📞 0176 34 38 22 30

„BLEIB FIT – MACH MIT“

3. Dienstag, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Holunderstraße

Herzliche Einladung in fröhlicher Gemeinschaft Körper und Seele bei flotter Musik und ohne Vorkenntnisse in Schwung zu bringen.

Kontakt: Ilse Tekampe 📞 38768536

ALLTAGS-FITNESS-TEST

Dienstag, 12. Mai, 11 – 15 Uhr, Gemeindehaus Holunderstraße

Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden NRW“ lädt der Mülheimer Sportbund e.V. zur Alltags-Fitness-Testung ein. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, an dem Vortrag der ginko Stiftung für Prävention zum Thema „Suchtprävention im Alter“ teilzunehmen.

Aus den Netzwerken

Netzwerk Saarn

Am 1. Mai ist das Netzwerk Saarn wieder mit einem Verkaufsstand auf dem Fest des Saarner Bürgervereins e.V. vertreten.

Freischicht Broich (Gruppe für Berufstätige 45 bis 63 Jahren)

Freischicht Broich präsentiert „Bücherträume“ die Zweite: Mord im Pfarrhaus. Unsere erste Buchpräsentation in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Bücherträume in Broich ist so gut angekommen, dass wir mit Frau Tator von der Buchhandlung zum Wiederholungstäter werden. Frau Tator wird am Mittwoch, 25. März von 18.30 bis 20 Uhr mörderisch spannende Krimis vorstellen. Am Büchertisch haben Sie Gelegenheit zum Stöbern und Kaufen. Frau Tator wird dabei von der Freizeitgruppe Freischicht Broich mit guter Laune, Tee, Kaffee und Gebäck unterstützt. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung bis 19. März bei Johanna Gall, Telefon 015782873163 oder per Mail: johanna.gall@kirche-muelheim.de ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Freischicht Broich trifft sich ansonsten regelmäßig am ersten Mittwoch im Monat von 18.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße. Interessierte sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist zu diesem Termin nicht erforderlich.

Der Lesekreis des Netzwerkes Saarn stellt sich vor

Seit einigen Jahren schon treffen sich an jedem dritten Dienstag im Monat in der Zeit

zwischen 10 und 11.30 Uhr die Teilnehmer des Lesekreises. Keiner und Keine von uns ist Germanist oder Literaturwissenschaftler und deshalb gibt es auch keine wissenschaftlichen Buchanalysen. Wir entscheiden gemeinsam, welches Buch wir zuhause lesen und dann in der Gruppe besprechen wollen. Und immer - auch wenn das jeweilige Buch bei einigen keinen Gefallen gefunden hat - kommen wir angeregt miteinander ins Gespräch und in einen persönlichen Austausch. Wir sind offen für neue, interessierte Teilnehmer. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei Gudrun Schneider, Telefon 487083.

Spenden

Auch im Jahr 2019 unterstützten die Netzwerke durch Spenden unterschiedliche Projekte: 500 Euro wurden an die Telefonseelsorge Duisburg-Mülheim-Oberhausen von der Computerguppe des Netzwerkes Broich gespendet. 200 Euro gingen an den Freundeskreis Las Torres e.V. durch den Adventskranzverkauf der Kreativ-Werkstatt des Netzwerkes Broich beim Adventsbasar im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße. Des Weiteren spendete das Netzwerk Broich 200 Euro an den Kindergarten an der Reichstraße sowie 250 Euro an den Chor Chorissimo. Aus dem Erlös des 1. Antik-Flohmarktes im Gemeindehaus Holunderstraße, organisiert durch das Netzwerk Saarn, wurden 250 Euro an den Verein „Hilfe für Frauen e.V.“, gespendet, um die Arbeit des Mülheimer Frauenhauses zu unterstützen.

TAUFE



Getauft wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

HOCHZEIT



Getraut wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

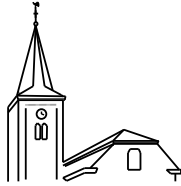
BESTATTUNG



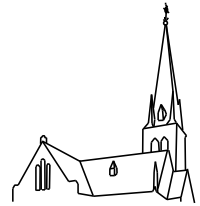
Kirchlich bestattet wurden:

**Aus Datenschutzgründen
dürfen hier keine Namen
stehen!**

Dorfkirche 10 Uhr



Kirche an der Wilhelminenstraße 11.15 Uhr



01.03. Sonntag	Christoph Pfeiffer (A) Chorissimo	Jürgen Krämer
03.03. Dienstag		6.30 Uhr Morgengebet
06.03. Freitag	17 Uhr Esser/Team St. Elisabeth, Nachbarsweg 113	15 Uhr Team Herz Jesu, Ulmenallee 53
07.03. Samstag	14.30 Uhr Christoph Pfeiffer Taufgottesdienst	
08.03. Sonntag	Gerald Hillebrand	Gerald Hillebrand (T) <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>
10.03. Dienstag		6.30 Uhr Morgengebet
15.03. Sonntag	Karla Unterhansberg Orgel und Flöte	Christoph Pfeiffer/Team Familienkirche
17.03. Dienstag		6.30 Uhr Morgengebet
21.03. Samstag		14.30 Uhr Jürgen Krämer Taufgottesdienst
		18 Uhr Team Taizégottesdienst
22.03. Sonntag	Karla Unterhansberg Flötenkreis Links der Ruhr	Karla Unterhansberg (A) <i>Kindergottesdienst im Gemeindehaus</i>
24.03. Dienstag		6.30 Uhr Morgengebet
29.03. Sonntag		Jürgen Krämer <i>Verabschiedung und Amtseinführung des Presbyteriums</i>

Legende:

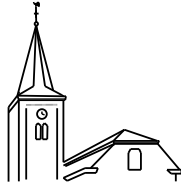
(A) – Gottesdienst mit Abendmahl (T) – Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

- Kirchencafé und Weltladen jeden Sonntag in beiden Kirchen
- Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich, Fahrdienst ☎ 488569
- Die Saarer Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.

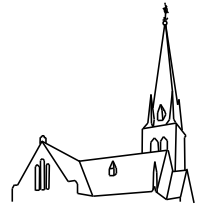
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr



Dorfkirche
10 Uhr



**Kirche an der
Wilhelminenstraße**
11.15 Uhr



31.03.
Dienstag

6.30 Uhr
Morgengebet

04.04. **12 Uhr**
Samstag
Karla Unterhansberg
Taufgottesdienst

05.04. Kerstin Ulrich (A)
Sonntag
Posaunenchor

Christoph Pfeiffer

07.04.
Dienstag

6.30 Uhr
Morgengebet

09.04.
Donnerstag
Gründonnerstag

19 Uhr
Karla Unterhansberg (A)
an Tischen im Gemeindehaus

10.04. Jürgen Krämer (A)
Freitag
Karfreitag

17 Uhr
Christoph Pfeiffer/ Detlef Hilder
Musik und Texte

11.04. **22 Uhr**
Samstag
Ostersonntag
Jens Storm
Gottesdienst Links der Ruhr
Lutherkirche Speldorf,
Duisburger Straße 276

12.04. Gerald Hillebrand (T)
Sonntag
Ostersonntag

6 Uhr
Gerald Hillebrand (A)

13.04. **10.30 Uhr**
Montag
Ostermontag
Kerstin Ulrich
Familiengottesdienst Links der Ruhr
Kinderchor Broich

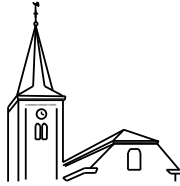
18.04.
Samstag

14.30 Uhr
Christoph Pfeiffer
Taufgottesdienst

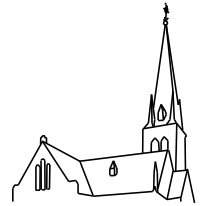
19.04. Christoph Pfeiffer 
Sonntag

Jürgen Krämer
18 Uhr
Karla Unterhansberg/Team
Jugendgottesdienst
Lutherkirche Speldorf,
Duisburger Straße 276

Dorfkirche
10 Uhr



**Kirche an der
Wilhelminenstraße**
11.15 Uhr



25.04.
Samstag

18 Uhr
Karla Unterhansberg
Konfirmandenabendmahl

26.04.
Sonntag

Jürgen Krämer

10.30 Uhr
Karla Unterhansberg
Konfirmation
Kirchenchor
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

02.05.
Samstag

12 Uhr
Kerstin Ulrich
Taufgottesdienst

03.05.
Sonntag

Gerald Hillebrand (A)
Orgel und Trompete

Jürgen Krämer

10.05.
Sonntag

Jürgen Krämer (T)

10.30 Uhr
Kerstin Ulrich
Konfirmation
Klavier und Saxofon
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

14.05.
Donnerstag

19 Uhr
Christoph Pfeiffer
Waldandacht mit Tiersegnung
Aubergfriedhof (siehe Seite 15)

16.05.
Samstag

14.30 Uhr
Karla Unterhansberg
Taufgottesdienst

17.05.
Sonntag

Jürgen Krämer
anschließend Gemeindeversammlung

21.05.
Donnerstag
Himmelfahrt

Gerald Hillebrand

10.30 Uhr
Christoph Pfeiffer
Konfirmation
Klavier und Saxofon

24.05.
Sonntag

Christoph Pfeiffer

Christoph Pfeiffer (A)
Kindergottesdienst im Gemeindehaus

31.05.
Sonntag
Pfingstsonntag

Jürgen Krämer

01.06.
Montag
Pfingstmontag

Karla Unterhansberg/Berthold Jahnberg
Ökumenischer Gottesdienst



© Hans-Jürgen Nisch - Fotolia.com

„Jesus sagte: Lasst die Kinder doch zu mir kommen und hindert sie nicht daran; denn für Menschen wie sie steht Gottes neue Welt offen.“
Markus 10, 14

Minigottesdienst

Für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Familien findet viermal im Jahr ein Gottesdienst um 10 Uhr in der Dorfkirche statt.

Nächster Termin:

- 9. März; Thema: „Jesus und der Sturm“

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Familienkirche in Broich

1. Sonntag im Monat: Familienkirche

Der Gottesdienst für die ganze Familie in der Kirche an der Wilhelminenstraße um 11.15 Uhr.

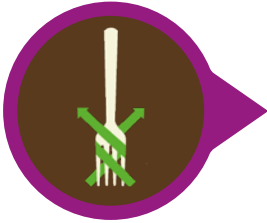
2. und 4. Sonntag im Monat: Kindergottesdienst (nicht in den Ferien)

Kinder ab dem Kindergartenalter (mit oder ohne Eltern) feiern im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße den Kindergottesdienst.

Kontakt: Kerstin Ulrich ☎ 4127505

Schöpfung bewahren: Anregungen für den Alltag

Wir stellen drei Initiativen zur Nachhaltigkeit vor



Der Lebensmittelverschwendung entgegenwirken

Das Bundeslandwirtschaftsministerium gab Anfang des Jahres bekannt, dass in privaten Haushalten pro Kopf 75 Kilogramm Lebensmittel im Jahr weggeworfen werden. Mindestens 44 Prozent davon, so das Ministerium, sei vermeidbar. Oft ist das sogenannte Mindesthaltbarkeitsdatum dafür die Ursache. Deshalb ist es wichtig, ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass ein

Mindesthaltbarkeitsdatum, wie schon der Name sagt, eine Mindesthaltbarkeit anzeigt, nicht aber den tatsächlichen Verderb des Lebensmittels. Diesen kann man als Verbraucher einfach daran erkennen, ob ein Lebensmittel schlecht riecht, schmeckt oder aussieht. Wer sich also auf seine Sinne und den gesunden Menschenverstand verlässt, kann der unnötigen Vergeudung von Lebensmitteln entgegenwirken.

Für den Lebensmittelhandel gilt allerdings, dass er Lebensmittel nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums nicht mehr verkaufen darf. Manche Geschäfte sortieren die Waren daher einige Tage vorher aus und bieten sie zu reduzierten Preisen an. Auch durch den Kauf solcher Produkte lässt sich der Vergeudung entgegenwirken. Waren, die dann dennoch keinen Abnehmer gefunden haben oder gar nicht vom Handel so angeboten wurden, landen normalerweise im Müll. Diese Tatsache hat 2012 zur Gründung einer Foodsaving-Initiative geführt, die bundesweit tätig ist. Seit 2013 sind die „Lebensmittelretter“ auch in Mülheim aktiv. Botschafterin für Mülheim ist Anja Schellberg. Sie und ihr mittlerweile 15



Foodsaverin Anja Schellberg verteilt jeden Montag ab 11 Uhr gerettete Lebensmittel

Personen umfassendes Team leisten diesen Dienst ehrenamtlich. Vier kleine inhabergeführte Geschäfte sind die Kooperationspartner, das heißt, dort holen sie einmal pro Woche Lebensmittel ab.

Immer montags um elf Uhr findet für eine Stunde eine öffentliche Fairteilung statt. Jeder kann kommen und das mitnehmen, was er verbrauchen kann. Es geht dabei nicht um die Bedürftigkeit der Menschen, sondern um die Rettung der Lebensmittel. Alles, was wir wegwerfen, fördert den Hunger in der Welt, denn es werden wertvolle Ressourcen vergeudet. Wer als Foodsaver tätig sein will, erhält eine Schulung und Einarbeitung durch Erfarene, denn nach der Abholung ist der Saver für die Lebensmittel verantwortlich. So werden zum Beispiel vor der Ausgabe alle Lebensmittel stichprobenartig getestet. Nach der Abgabe gilt dann wieder, dass jeder zuhause nochmal seine Sinne gebraucht, um festzustellen, ob etwas noch gut ist. Zur Erntezeit melden sich oft auch Gartenbesitzer, die die Erträge nicht alle selbst verbrauchen können. Auch dort

kommen die Foodsaver zum Einsatz, holen zum Beispiel Obst ab und kochen davon Marmelade, die sie dann verteilen.

Anja Schellberg bietet auch an, Erfahrungen zur Verwendung von Lebensmitteln zu teilen, lädt zum gemeinsamen Einkochen ein oder regt zum Austausch von Rezepten an. Neben der öffentlichen Fairteilung gibt es auch noch limitierte Sonderverteilungen, wenn spontan kleinere Mengen abzugeben sind. Um darüber informiert zu werden, kann man sich in einer Facebook-Gruppe unter [foodsharing.de](https://www.facebook.com/foodsharing.de) anmelden. Die öffentliche Fairteilung findet in der kalten Jahreszeit in der Kirchstraße 14a neben dem Ladenlokal oder im Kellerraum von VielFach-Creativ statt, in der warmen Jahreszeit vor dem Eiscafé Kröömel auf der Hansastrasse in Speldorf.

Interessierte können sich gerne an Anja Schellberg unter 015789196034 wenden oder bei VielFach-Creativ in der Kirchstraße während der Öffnungszeiten dienstags bis freitags von 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 13 Uhr vorbeischauen.



Die gefüllten Croissants haben die Lebensmittelretter von einer Krefelder Fabrik bekommen



Plastikmüll reduzieren – unverpackt einkaufen

Pro Kopf fallen jährlich 38,5 Kilogramm Plastikmüll in Deutschland an. Um dem entgegenzuwirken, ist die Idee der Unverpackt-Läden entstanden, mittlerweile gibt es bundesweit über 100 Stück. Seit dem 14. Januar auch hier bei uns in Mülheim im ehemaligen Ladenlokal von Tepel am Markt, am Löhberg. Auf der Website von Püngel & Prütt, wie sich der neue Unverpacktladen nennt, ist sehr übersichtlich und informativ zusammengestellt, worum es den drei jungen Unternehmensgründerinnen geht, wie ein Unverpacktladen funktioniert und welches Sortiment er bereithält. „Verpackungsfreies Einkaufen ist ganz einfach und kann bequem in den Alltag integriert werden. Alles was du brauchst, sind Behälter: Gläser mit Schraubverschluss, Brotdosen oder Baumwollbeutel. Solltest du dein Equipment mal vergessen haben, ist das auch kein Problem. Für einen spontanen Einkauf findest du allerhand Gläser bei uns im Laden – natürlich kostenfrei.“ ist dort zu lesen.

Das umfassende Sortiment bietet, soweit es möglich ist, Produkte die aus der Region stammen und zur Saison passen an. Im Bereich Lebensmittel sind das zum Beispiel Hülsenfrüchte, Nüsse, Backzutaten, Gewürze, Pasta, Reis, Obst und Gemüse, Müsli, Tee, Kaffee und Schokolade. Um auch im Alltag



Nur so viel einkaufen, wie man braucht. Hier kann der Kunde z.B. Nudeln in einen selbst mitgebrachten Behälter füllen

auf Plastikmüll verzichten zu können, werden zum Beispiel Bienenwachstücher, Trinkhalme aus Edelstahl oder Spülbürsten aus Holz mit Naturhaar, aber auch Literatur zum Thema angeboten. Ein dritter Schwerpunkt ist der Bereich Kosmetik und Haushaltsreiner. Im Sortiment ist Kosmetik ohne Mikroplastik, Hormone und andere schädliche Inhaltsstoffen, die gar nicht oder zumindest plastikfrei verpackt ist und ausschließlich aus natürlichen Inhaltsstoffen hergestellt wurde.



Fotos: © Esser

Übersichtlich und ansprechend werden die Waren zum Abfüllen angeboten

Shampoo und Duschgel zum Abfüllen, Bambuszahnbürsten, Spül- und Waschmittel oder WC-Reiniger sind nur einige Beispiele aus diesem Sortimentsbereich. Den besten Überblick verschafft natürlich ein Besuch im Unverpacktaden, Löhberg 68/70 in der Stadtmittle. Telefonisch zu erreichen

ist er unter 411 89 737. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags von 8.30 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 18 Uhr. Zum Unverpacktaden gehört auch ein Café, das zusätzlich sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet ist, Einkäufe im Laden sind dann allerdings nicht möglich.



Vermeiden – Reduzieren – Kompensieren mit der Klima-Kollekte

Nicht nur Reisen beispielsweise mit dem Flugzeug oder Auto, auch viele anderen alltäglichen Dinge erzeugen CO₂-Emissionen. Die Klima-Kollekte ist ein Kompensationsfonds von christlichen Kirchen. Mit dem Online-CO₂-Rechner unter klima-kollekte.de

klima-kollekte.de/co2-rechner/ kann man seine CO₂-Bilanz selbst ermitteln oder auch persönlich von Mitarbeitern der Klimakollekte errechnen lassen. Die Kosten für den Ausgleich einer Tonne CO₂ betragen 23 Euro, davon fließen in das jeweilige Projekte 19 in

die Administration 2,50 Euro. Als gemeinnützige GmbH kann die Klimakollekte Zuwendungsbestätigungen ausstellen, so dass die Kompensationszahlung von der Steuer absetzbar ist. Das Ziel der gemeinnützigen GmbH ist es, Organisationen, Institutionen, Unternehmen und Einzelpersonen aus dem kirchlichen Bereich und darüber hinaus für den Ausgleich unvermeidbarer CO₂-Emissionen zu gewinnen.

Die Klima-Kollekte bietet auch Beratung zur Vermeidung, Reduzierung und Kompensation von CO₂-Emissionen an. Für die Kompensation von CO₂-Emissionen ermöglicht die Klima-Kollekte gGmbH unvermeidbare Treibhausgase über einen Beitrag in zertifizierte Klimaschutzprojekte (Gold Standard) auszugleichen. Der Kompensationsbeitrag fließt in Klimaschutzprojekte in Schwellen- und Entwicklungsländern in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Das Besondere dabei: Die Projekte dienen nicht nur dem Klimaschutz, sondern tragen zur Armutsbekämpfung vor Ort bei. Die Projekte beinhalten den Bau und die Installation von Biogasanlagen, Photovoltaik-Anlagen und energieeffiziente Brennholzöfen in Ländern wie Indien und Nicaragua. Die Projekte sind mit dem Gold Standard zertifiziert, der nachweist, dass die Projekte neben Klimaschutz auch die nachhaltige Entwicklung fördern. Durch die Projekte werden insbesondere Frauen gefördert, lokale Partner vor Ort eingebunden, gesundheitliche Schäden durch Rauchentwicklung und Verbrennungen vermieden, Trainings- und Arbeitsplätze für den Bau und die Instandhaltung geschaffen und

CO₂-Einsparungen erzielt durch die Vermeidung von Holz- und Kerosingebrauch.

Die Stiftung Warentest veröffentlichte in ihrer Ausgabe vom März 2018 des Verbrauchermagazins Finanztest die Testergebnisse der Anbieter freiwilliger Kompensation in Deutschland. Als eine von insgesamt sechs Organisationen wurde die Klima-Kollekte gGmbH dabei unter die Lupe genommen – und mit dem Qualitätsurteil „sehr gut“ ausgezeichnet. Die Gesellschafter der Klima-Kollekte sind unter anderem Brot für die



Das Bild zeigt eine Frau aus einem Klimaprojekt in Indien zur Nutzung energieeffizienter Kochstellen

Welt, der Deutsche Caritasverband e.V., das katholische Hilfswerk Misereor, die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD).

Mehr Informationen zur Arbeit der Klima-Kollekte finden Sie unter klima-kollekte.de. Kontakt: Klima-Kollekte gGmbH, Dr. Olivia Henke (Geschäftsführerin), Caroline-Michaelis-Str.1, 10115 Berlin, Telefon 030 65211-4001, info@klima-kollekte.de.

Texte: Rosemarie Esser

THEOLOGIE



Bibelkurs

dienstags, 19.30 – 21 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Termine:

3. März, 7. April, 5. Mai

Ökumenischer Gesprächskreis

donnerstags, 19.30 – 21 Uhr
Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Termine auf Anfrage

LEBENSBEGLEITUNG

Beratung in Saarn



Die Beratung ist kostenlos und trägerunabhängig, d.h. alle Berater sind verpflichtet, umfassend Auskunft zu Ihren Fragen und Problemen zu geben, unabhängig von den eigenen Angeboten.
Kontakt: Dirk Hempel ☎ 4555058
Seniorenberatung links der Ruhr der Stadt Mülheim

Termin:

- 5. März: Osteuropäische Pflege- und Betreuungskräfte
Referent: Axel Matheja
(Birkmann Pflegevermittlung)

Ökumenische Trauerbegleitung links der Ruhr

• Trauercafé

2. und letzter Montag im Monat,
17 – 18.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Christoph Pfeiffer

☎ 43909274

Termine:

9. und 30. März, 6. (im Pfarrhaus gegenüber)
und 27. April, 11. und 25. Mai

• Telefonkontaktkreis

Zeit für Gespräche am Telefon

Kontakt: Martin Bader ☎ 5943788

• Weitere Trauerangebote

Weitere Informationen zu Einzelbegleitung, Telefonkontakt und Gruppenangeboten entnehmen Sie dem Flyer „ökumTrauBe links der Ruhr 2020“, der Homepage oder kontaktieren einen Trauerbegleiter:

Pfarrer Christoph Pfeiffer ☎ 43909274

Bernd Heßeler ☎ 30169835

Andela Canzler-Hiegemann

☎ 01783803800

Delia Blömer ☎ 01631460912

Dr. Britta Dickhoff ☎ 01722616736

Besuchsdienst in Saarn

Schüler der Gesamtschule Saarn besuchen Senioren – Ein Kooperationsprojekt des Netzwerkes der Generationen.

Kontakt:

Laura Gülzau, Schulsozialarbeit Gesamtschule Saarn ☎ 4554728

Kathrin Zimmermann, Pflege Behmenburg ☎ 493066

SENIOREN



Klöntreff

montags, 14.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ellen Dietrich ☎ 487302

Monika Jansen ☎ 3024988

Termine:

2. und 16. März, 20. April, 4. und 18. Mai

Seniorenkreis

montags, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ingrid Hutta ☎ 481746

Termine:

2. März: Spielenachmittag

9. März: Wie funktioniert Kirche?

Ein Blick auf Geschichte & Gegenwart

Gerald Hillebrand

16. März: Seniorencafé

20. März: Seniorencafé

4. Mai: Spielenachmittag

11. Mai: Christen in Ägypten

Karla Unterhansberg

18. Mai: Seniorencafé

Gemeindecafé

donnerstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine:

5. März: Passionszeit gestalten

Christoph Pfeiffer

12. März: Gemütliches Kaffeetrinken

19. März: Quiznachmittag

26. März: Spielenachmittag

2. April: Passion und Ostern

Jürgen Krämer

16. April: Gemütliches Kaffeetrinken

23. April: Quiznachmittag

30. April: Spielenachmittag

7. Mai: Bingo

Anja Hömberg

14. Mai: Gemütliches Kaffeetrinken

28. Mai: Quiznachmittag

ERWACHSENENBILDUNG



Netzwerkfrühstück Saarn

mittwochs, 10 – 12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Anmeldung übers Netzwerkbüro

(dienstags, 10 – 12 Uhr) ☎ 4668411

Kontakt: Hildegard Trimborn ☎ 481817

Termine:

18. März, 15. April, 20. Mai

Frauenhilfe

mittwochs, 15 Uhr

Kontakt: Gerlinde Leußler-Vohwinkel

☎ 488261

Termine:

4. März: Gedächtnisparcours

Wiebke Krost

Gemeindehaus Holunderstraße

18. März: „Meine Haushaltung sieht meinem

Schiffbruch ähnlich“ - aus dem Leben von

Ludwig van Beethoven

Anne-Katrin Sandmann

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

1. April: Impressionen von der Westküste

Amerikas

Pfr. i. R. Werner Becker

Gemeindehaus Holunderstraße

15. April: Christen in Ägypten
Karla Unterhansberg
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
6. Mai: Der Mai ist gekommen – Lieder
und Texte zum Frühling
Team der Frauenhilfe/ Detlef Hilder
Gemeindehaus Holunderstraße
20. Mai: „Das Alter ist wie ein Balkon“
Rosemarie Esser
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Treffpunkt Frau

1. Montag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569
Termine:
2. März: Ein Märchenabend
mit Rosi Dinklage
4. Mai: Gedächtnistraining: Theorie & Praxis
Wiebke Krost

Frauenfrühstück

- mittwochs, 9.30 – 12 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569
Anmeldung bis 2 Tage vorher im
Gemeindebüro erbeten ☎ 427120
Kostenbeitrag 7 Euro
Termine:

11. März: Einblick in die Arbeit der
TelefonSeelsorge
Referentin: Klaudia Kuipers
13. Mai: „Euphorie oder Wunschdenken?“:
Bleibt Nachhaltigkeit in den Kinder-
schuhen stecken in Kunst und Gesell-
schaft?
Referent: Hardy Bock

Ökumenisches Männerfrühstück

- freitags, 9 – 11 Uhr
Pfarrsaal St. Elisabeth, Nachbarsweg 107
Kontakt:
F. Wilhelm von Gehlen ☎ 488616
Günter Fraßunke ☎ 423652
Rolf Hohage ☎ 486618
Termine:
27. März: Linux und Apple – Leistung,
Fehleranfälligkeit und Nachhaltigkeit
Jürgen Kubinux
24. April: DRK vor Ort – Wissenswertes
Frank Langer
22. Mai: Christen in Indien
Pater Bala

ARBEITSKREIS



Kreisverband der Frauenhilfe

2. Dienstag im Monat, 15 – 17 Uhr
Diakonie am Eck, Kettwiger Straße 3

Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

1. Freitag im Monat, 18 – 20 Uhr
Kontakt:
Ehepaar Daamen ☎ 420556
Marga Axmann ☎ 4669805

KREATIV UND SPORT



MiBa ideenreich und kreativ

3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Kontakt:
Heike Winkler ☎ 482371
Bettina Ossyra-Heinzen ☎ 4125827

Gymnastik mit Musik

montags, 17 – 18 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: G. Leußler-Vohwinkel ☎ 488261

Gymnastik für Frauen

dienstags, 9 – 10 Uhr & 10.15 – 11.15 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Kontakt: Monika Kosczinski ☎ 486507

Töpfern

dienstags, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ursel Gerschkat ☎ 01631422833

Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18 Uhr

Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof

Kontakt: Bernd Feldermann ☎ 480809

Väterbastelkreis

letzter Freitag im Monat, 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Ralf Knippscheer ☎ 488198

Spieletreff Pöppelhoppers Saarn

1., 3. und 5. Freitag im Monat
(außer in den Schulferien), 19 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: David Ruddat ☎ 4693889

Yoga

dienstags, 11 – 12.30 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Bärbel Weiland (Yogameisterin)

☎ 488173 Anmeldung erforderlich

KLEINKINDER



Offene Eltern-Kind-Gruppe

montags, 9.30 – 11 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Für Eltern und Großeltern mit Kindern ab 1

Jahr, Gebühr: 4,50 Euro pro Termin

Kursleitung: Silke Brenzel

Kontakt:

Rosemarie Esser ☎ 488569

Jasmin Prim, FBS ☎ 3003317

MITARBEITER



Aktion Nächstenhilfe – Mitarbeitertreffen

3. Donnerstag im Monat, 9 – 10 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Kontakt: Rosemarie Esser ☎ 488569

Termine: 19. März, 16. April

Besuchsdienste & Offene Dorfkirche

Kontakt: Jürgen Krämer ☎ 4665802

• Besuchsdienst Nordbezirk

montags, 16.30 Uhr

Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Termine: 30. März, 25. Mai

• Besuchsdienst Westbezirk

dienstags, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Termine: 24. März, 26. Mai

• Besuchsdienst Ost- und Südbezirk

mittwochs, 15 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Termine: 25. März, 27. Mai

• Offene Dorfkirche

mittwochs, 17 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße

Termine: 25. März, 27. Mai

FABIAN ANDREAS JASKOLLA

22 Jahre, Lehramtsstudent der katholischen Theologie und der Sozialwissenschaften, ledig, im Ehrenamt Sprecher von Bündnis 90/die Grünen Mülheim an der Ruhr

Mein Berufswunsch als Kind war:
Tatsächlich Papst

Dass ich letztendlich ...

... Lehramtsstudent wurde, ist mein großes Glück, weil ich hier meine Leidenschaftsfächer entdecken durfte und zudem tolle Freunde gefunden habe.

Welche Eigenschaft hätten Sie gern?
Mehr Gelassenheit.

Wann sind Sie glücklich?

Wenn ich merke, dass das, was ich tue, sinngetrieben ist und ich anderen Gutes tun kann. Zudem natürlich, wenn ich Zeit mit Menschen verbringen kann, die mir am Herzen liegen.

Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?

Eines Tages einen Beruf auszuüben, der vielmehr Berufung für mich ist, mit dem ich etwas bewirken kann und in dem ich aufgehe. Zudem noch viele unentdeckte Orte zu bereisen.

Was verbinden Sie mit Kirche?

Vor allem Begegnungen mit anderen Menschen und Gemeinschaft aus einem gemeinsamen Sinn heraus, manchmal aber leider auch ungünstige Machtstrukturen und Stillstand.

Welche Bibelstelle haben Sie am liebsten?

„Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.“ (Matthäus 5, Vers 7); für mich verbunden mit dem Weltjugendtag 2016 in Krakau, der vor meinem Studium ein theologisches Inspirationsmoment war.

Warum überzeugt Sie Jesus?

Weil er radikal und konsequent für ein barmherziges Ethos eintritt, welches weltliche Denk- und Machtstrukturen komplett auf den Kopf stellt und aneckt.

Was irritiert Sie an Jesus?

Seine radikale Barmherzigkeit. Für uns Menschen ist diese sehr herausfordernd, oftmals überfordernd und kaum zu begreifen.

Was bedeutet für Sie das Christsein?

Nicht bloß den Glauben im stillen Kämmerlein für sich zu feiern, sondern von diesem geleitet zu leben und danach zu handeln. Nicht nur für sich, sondern vor allem für andere – ganz im Sinne selbstloser Nächstenliebe.





Das Dorf – Wohnen im Alter

Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.

- Stationäre Pflege
- Betreutes Wohnen im Waldhof (20 Mietwohnungen)
- Spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz
- Sinnesgarten
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot

• Kontakt

Schäfershäuschen 26
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: (0208) 48 43- 400
Fax: (0208) 48 43-404
wohnenimalter@dorf.fliedner.de
www.dorf.fliedner.de



Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN

Impressum

- Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn,
Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-broich-saarn.de
Internet: ev-kirche-broich-saarn.de
Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Broich-Saarn
- Redaktion: Rosemarie Esser (verantwortlich), Günter Fraßunke, Monika Gobs, Gabi Krücker
- Layout: Hannah-Catharina Esser
- Druckerei: Set Point Medien GmbH, Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19, 47475 Kamp-Lintfort
- Fotonachweis: Titelbild: © Adobe Stock - kate
Portal: Annika Lante
- Redaktionsschluss: 15.04.2020, Auflage: 8500 Exemplare
- Verteilung: Jürgen Chodura ☎ 489009 nach 19 Uhr

Kinderbibelnachmittag „Ein guter Grund zum Feiern“

Am 20. März laden wir wieder Kinder ab dem Vorschulalter ein, um mit uns den Kinderbibelnachmittag zu feiern. Ein Festmahl mit Musik und Freunden soll in uns das Thema „Nächstenliebe und Teilen“ leben-

dig machen, denn Gott hat uns reichlich beschenkt, so steht es in 5. Mose 14, Vers 22 bis 29. Kommt von 16 bis 18 Uhr ins Gemeindehaus Holunderstraße und lasst uns teilen. Anmeldung im Jugendbüro erbeten.

Osterferienprogramm

Abwechslungsreich geht es bei unserem Osterferienprogramm der Jugend Broich-Saarn zu. Eingeladen sind Kids von 6 bis 12 Jahren, die Lust auf Ausflüge und Spielvormittage haben. Anmeldungen bitte bis zum 23. März im Jugendbüro. Kosten 25 Euro.

Das Programm im Einzelnen:

- Am 14. April treffen wir uns von 10.15 bis 14 Uhr im Aquarius Wassermuseum, Burgstraße 70 in Styrum. Dort werden wir an einer Rallye mit spannenden Experimenten wie das Pfefferexperiment

„Wasser hat eine Haut“, dem Bau von Seifenblasenkuppeln teilnehmen. Die Erkundung des Museums endet mit dem Erstellen einer Abschlussurkunde. Treffpunkt ist am Eingang.

- Am 15. und 17. April treffen wir uns von 10 bis 13 Uhr zum spielen, toben und basteln im Gemeindehaus Broich.
- Am 16. April erkunden wir von 10 bis 14 Uhr den Duisburger Zoo miteinander, mit Besuch des Delfinariums. Treffpunkt ist am Zooeingang.

Elefant im Porzellanladen – ein Töpferkurs

Wir kneten, formen, lasieren und brennen Ton mit Kindern von 6 bis 12 Jahren. So entstehen eine schöne Schale und dazu passender Firlefanz, ein tolles Geschenk für Muttertag. Wir treffen uns montags von 15.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Holunderstraße. Die drei zusammenhängenden Termine sind 23. März, 20. April und 4. Mai. Die Kinder müssen an allen Terminen teilnehmen, damit die kreativen Arbeiten fertiggestellt werden können. Materialkosten 5 Euro, vorherige Anmeldung im Jugendbüro erforderlich.



Jugendgottesdienst Links der Ruhr

Wir haben mal den Blick über den Tellerrand gemacht, uns mit den Speldorfer Jugendmitarbeitern zusammengesetzt und einen Jugendgottesdienst Links der Ruhr für euch geplant. Am letzten Osterferiensonntag, 19. April laden wir von 18 bis 19 Uhr zu unserem Erlebnis-Jugendgottesdienst von jungen

Menschen für Konfis, Jugendliche und Interessierte ein, mit knackigen Messages, bunten Mitmachaktionen, lockerer Kirchenatmosphäre und Segenswünschen. Wir feiern den Gottesdienst in der Lutherkirche, Duisburgerstraße 278 in Speldorf. Das Jugendmitarbeiterteam freut sich auf deinen Besuch.

Anmeldung zur Jugendmitarbeiterschulung

Wenn du deinen Konfiunterricht fast beendet hast, schon bald konfirmiert wirst und gerne weiter bei uns in der Gemeinde bei Projekten mit Kindern, in der Jugendarbeit oder bei Ferienfreizeiten mitarbeiten möchtest, ist es wichtig, dass du dich dafür fit machst und an unserer vorbereitenden Schulung teilnimmst.

Im Laufe eines Jahres wird dir in Seminaren und Workshops jede Menge Knowhow und Wissen vermittelt, dass du später als Jugendmitarbeiter brauchst. In dieser Zeit werden wir allerlei praktische und theoretische Dinge ausprobieren und erlernen. Langeweile wird dabei sicher nicht aufkommen, so kannst du ausprobieren, wie du als Spiel-

leiter ankommst, mal eine Andacht zu einem interessanten Thema schreiben und dann in der Gruppe vorstellen und mehr über Gruppenpsychologie, das rechtliche ABC und die vielfältigen Aufgaben eines Jugendmitarbeiters erfahren. Um praktische Einblicke in das Ehrenamt zu bekommen, kannst du deine Kreativität, Sportlichkeit oder dein Teamplying in verschiedenen Gruppen oder Aktionen einbringen. Alles Themen, die dich ganz persönlich weiterbringen. Wir starten am 26. Mai von 16.30 bis 18 Uhr mit einem Kennenlernetreffen, bei dem wir auch die zukünftigen Termine gemeinsam festlegen. Anmeldung ab sofort bei Anja Hömberg.

CVJM Mülheim-Saarn e.V.

Kontakt: Annelie aus der Wiesche ☎ 44466333



Ev. Jugend Broich-Saarn

Kontakt: Anja Hömberg

☎ 0157 85721979

E-Mail: anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

Internet: jugendbroich-saarn.de



Die Jugendstiftung Broich-Saarn freut sich über eine Zustiftung!

- Kontoverbindung der Ev. Kirchengemeinde
- Broich-Saarn bei der KD-Bank eG
- IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20
- Verwendungszweck:
- Zustiftung Jugend
- Broich-Saarn



Umfrage: Schöpfung bewahren – Was haben Sie in Ihrem Alltag verändert?

Helga Müller

70 Jahre, verwitwet, pensionierte Lehrerin



Dieses Thema ist schon viele Jahre präsent. So ist das Mülltrennen für mich selbstverständlich. Defekte Elektrogeräte werden zum Wertstoffhof gebracht. Auch auf das Auto verzichte ich häufig, gehe gern zu Fuß, fahre mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Nach dem Netzwerkgottesdienst im vergangenen Herbst in der Dorfkirche habe ich die Berichte zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“ in der Zeitung und im Fernsehen intensiver verfolgt und festgestellt, dass da noch viel mehr zu tun ist. Ein Schwerpunktthema ist für mich zur Zeit Plastik. Beim Einkaufen stelle ich oft enttäuscht fest, dass ich Plastikverpackungen gar nicht entgehen kann. So ist zum Beispiel nur wenig Kosmetik in Glastöpfchen abgefüllt. Und dann die Tatsache, dass in Kosmetikprodukten auch Mikroplastik enthalten sein kann. Auf Spraydosen verzichte ich möglichst ganz. An Stoffbeutel in der Handtasche habe ich mich schon gewöhnt. Einen zweiten Bereich stellten in der Vorweihnachtszeit Geschenke und die Verpackung dar. Bei Dingen wie Tischdecke und bestimmten Spielwaren wurde ich in Mülheimer Geschäften nicht fündig, online sofort. Ich musste generell erfahren, dass das Warensortiment in den Geschäften ordentlich reduziert wurde, weil es sich nicht mehr lohne. So blieb mir in zwei Fällen nichts Anderes übrig, als auch auf Onlinehandel zurückzugreifen und mich von die Straßen verstopfenden Lieferdiensten bedienen zu lassen. Klimafreundlich war das nicht! Onlinehandel kann natürlich auch Vorteile haben. Bei der Verpackung habe ich ganz auf Folien und Glanzpapier verzichtet. Recyceltes oder gebrauchtes Papier oder auch ein schönes Geschirr- oder Handtuch sind der Ersatz. Beim Einkauf von Lebensmitteln habe ich begonnen, nachzulesen, wie groß ihre CO₂-Belastung ist. Ich war sehr erstaunt, wie viel Wasser zum Beispiel beim Anbau von Avocados erforderlich sein kann, je nach dem Ort, an dem sie angebaut werden. Da würde ich mir eine Deklaration über die CO₂-Belastung der einzelnen Lebensmittel wünschen, wie Eckhart von Hirschhausen sie vorgeschlagen hat. Also wieder ein Punkt, an dem politisches Handeln raschere Hilfe bringen würde. So wie ich auch hoffe, dass die Industrie bald einen umweltfreundlichen Plastikersatz entwickelt. Trotzdem will ich mich weiter informieren und meinen kleinen Teil dazu beitragen, unsere Umwelt zu retten, indem ich möglichst oft klimafreundlich handle und auch einmal auf etwas verzichte.

Umfrage: Schöpfung bewahren – Was haben Sie in Ihrem Alltag verändert?

Julia Kessel

15 Jahre, Schülerin



Ich wurde im Mai 2019 konfirmiert und mache im Moment meine Ausbildung zur ehrenamtlichen Teamerin in der Jugendarbeit. Im Frühjahr des Jahres 2019 habe ich angefangen, mich genauer mit dem Klimaschutz und Klimawandel zu befassen. Ich informierte mich mehr und mehr über die vorhandene beziehungsweise nicht vorhandene Klimapolitik und sprach mit meiner Familie und meinen Freunden viel über dieses Thema. Zudem ging ich zum ersten Mal auf eine Demonstration der Bewegung „Fridays for Future“ und traf dort viele engagierte und interessierte Jugendliche, welche meine Meinung teilten und mir noch stärker klarmachten, wie wichtig es ist, sich jetzt zu engagieren und die Politik auf die Probleme aufmerksam zu machen. Ohne es vorher bemerkt zu haben, lebte ich grundsätzlich sehr nachhaltig, was nicht zuletzt daran liegt, dass meine Eltern beide sehr umweltinteressiert sind. Wo andere mit dem Auto zur Schule gefahren werden, fahre ich täglich mit dem Bus und im Sommer sogar eine Zeit lang mit dem Fahrrad. Auch beim Einkaufen achten wir sehr stark darauf, regionale und saisonale Produkte zu kaufen. Man muss nicht das ganze Jahr über exotische Früchte und Gemüse aus Südamerika und Umgebung essen, sondern vielleicht im Winter lieber Kohl direkt aus Deutschland - ohne weiten Flug- oder Schifffweg und nachhaltig angebaut. Außerdem kann man doch jedes Mal Stofftüten in den Laden mitbringen, anstatt andauernd Plastiktüten zu kaufen, nur um diese direkt wieder wegzuschmeißen. Gott hat die Welt erschaffen, damit wir sie schätzen und pflegen, und nicht damit wir sie zerstören, nur, weil wir zu faul und egoistisch sind. Jeder Mensch kann nachhaltig leben, auch wenn man nur eine Metallflasche anstatt einer Plastikflasche benutzt oder Bio-Äpfel aus der Umgebung anstatt Orangen aus Mexiko kauft. Öffnet eure Augen und seht die Menschen, die jetzt schon unter den Folgen des Klimawandels leiden. Denkt daran, in zehn Jahren sind es vielleicht wir und unsere Geliebten, die unter starken Naturkatastrophen leiden und ihr Dach überm Kopf verlieren.

Umfrage: Schöpfung bewahren – Was haben Sie in Ihrem Alltag verändert?

Insa Hinrichs

46 Jahre, beruflich tätig im öffentlichen Dienst, Meditationslehrerin mit monatlichem Angebot im Gemeindehaus Saarn



Für mich verändert sich mein Alltag mit meiner persönlichen Verbindung zur Natur. Sie steht in engem Zusammenhang mit der Muße, aus der heraus ich das Wunder unserer Schöpfung empfinden kann. Manchmal nehme ich mich selbst ganz intensiv als einen Teil von ihr wahr. Angeregt durch das Buch eines Astrophysikers entsteht in mir ein großes Staunen darüber, durch welches Zusammenwirken von Prozessen das Leben auf der Erde letztendlich erst entstehen konnte. Und dass ein Leben, das dem Gesamtkunstwerk der „Schöpfung Erde“ ähnelt, bisher kein zweites Mal im Weltall entdeckt werden konnte. Wie im Großen, so im Kleinen: Meine Verbindung zur Natur erlebe ich ebenso erfüllend im Mikrokosmos meines Gartens. Seit einiger Zeit bepflanze ich meinen Garten ganz bewusst. Ich genieße die Freiheit der Natur. Pflanzen wachsen und bahnen sich ihren eigenen Weg im Gartenensemble. Einige Samen, Gemüsepflanzen, habe ich sehr eng gesetzt, um hinterher festzustellen, wie üppig sie in ihr Wachstum kommen. Ich lerne darauf zu vertrauen, wie lebendig und kraftvoll sich die Natur entfalten kann. Wie befriedigend und wohltuend im Herbst die Ernte dessen ist, was ich gesät habe, so klein es auch sein mag. Frische Gewürzpflanzen geben meinen Mahlzeiten eine besonders wohlschmeckende Note. Mein Garten ist eine Quelle der Ruhe für mich. Gerne denke ich an Momente, in denen ich das Sonnenlicht, das Lichtspiel in den Blättern der Bäume, das Rauschen des Windes in den Wipfeln der Kiefern genossen habe. Oder den Geruch frischen Regens im fruchtbaren Erdboden, im saftigen Rasen. Meine Blumenwiese, die ich im vergangenen Sommer angelegt habe, prangt mit der Verschiedenartigkeit von Blütenpflanzen, mit einem Meer an Farben. Sie bietet Nahrung und ist Verweilort für viele größere und kleinere Tiere, darunter auch Bienen. Ein Strauch beherbergte im letzten Sommer ein lebendiges Summen, ein Ein- und Ausfliegen, ein Nähren an lockenden Blütenkelchen. Ich genieße das Beobachten dieser Lebendigkeit. Die Natur ist eine wunderbare Oase, die mich kräftigt. Und ich freue mich sehr auf den neuen Frühling, den neuen Sommer in diesem Jahr, um sie auch in meinem Garten neu zu erleben. Ich nehme wahr, wie mich dieser Bezug zur Schöpfung, zur Natur, zu mir selbst als Teil von ihr in meinem Alltag zunehmend achtsamer werden lässt.

Schön und passend – von Anfang an!



**Tischlerei
Großjohann**

... wir sind Meister!

Großjohann GmbH & Co. KG
Schulthenhofstraße 31
45475 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 - 740 0 760
info@tischlerei-grossjohann.de
www.tischlerei-grossjohann.de



ZUHÖREN UND ANTEIL NEHMEN

Menschen, die verstehen.

Gerade in Situationen des Abschieds und der Trauer ist es wichtig, Familien und Angehörigen eine Umgebung zu bieten, in der sie sich wohlfühlen können. Dabei sind Respekt und Menschlichkeit im Umgang mit den Hinterbliebenen genauso wichtig wie die Behandlung der Verstorbenen. Einen reibungslosen und stilvollen Abschied, von der Auswahl der geeigneten Bestattungsart über die gesamte Organisation bis hin zur anschließenden Trauerfeier und Raue erleben trauernde Familien aus einer Hand. Weil wir Trauer verstehen.

GEMEINSAM ERINNERUNGEN SCHAFFEN.



Anke Rosenbleck

Martina Rundt

Michael aus dem Siepen

Christine Stein

Elisa Zöllner

aus dem Siepen
Das Bestattungshaus

24-Stunden-Trauerhilfe ☎ 0208 500 74

Duisburger Straße 232, 45478 Mülheim an der Ruhr · Prinzeß-Luise-Straße 51, 45479 Mülheim an der Ruhr
Aktienstraße 230, 45473 Mülheim an der Ruhr · post@aus-dem-siepen.de · www.aus-dem-siepen.de

Eine Ära geht zu Ende

Förderverein Coutainville löst sich auf

© Peter Cropengießer



Die Begegnungsstätte in Coutainville

Der Verein der Freunde und Förderer der Deutsch- Französischen Begegnungsstätte Coutainville e.V. hat sich aufgelöst. Etwa seit Mitte der 70er Jahre hat der Verein das von Pastor Ewald Luhr, dem Mülheimer Presbyter Fritz Jötten und dem Franzosen Lucien Braley gegründete Begegnungszentrum in Coutainville in der Normandie unterstützt.

Anliegen des Vereines war es, Freizeiten für Schulklassen, Behindertengruppen und kirchliche Gruppen bei Bedarf finanziell zu unterstützen, um ihnen einen Aufenthalt in Coutainville zu ermöglichen. Außerdem wurden Freizeiten für Saarner Handwerker unterstützt. Die Handwerker haben in dieser Zeit Reparaturen und Erhaltungsarbeiten an den Gebäuden durchgeführt. So

haben sie einen ganz erheblichen Beitrag zum Erhalt des Begegnungszentrums beigetragen. Viele Jahre sind diese Handwerker zuerst jedes Jahr und dann alle zwei Jahre mit ihren Familien nach Coutainville gefahren.

Der französische Trägerverein hat sich nun dem CVJM Frankreich angeschlossen und will das Begegnungszentrum im ursprünglichen Sinne der Gründer weiterführen. Inzwischen ist das Zentrum eine internationale Begegnungsstätte auch für junge Studierende (zum Beispiel des Erasmus-Programms der Europäischen Union) geworden. Dadurch steht das ursprüngliche Ziel der Gründer auch weiterhin im Fokus.

Peter Cropengießer



„Das Baby verstehen“ Kurs gibt Eltern Sicherheit

Im Elternkurs der Evangelischen Beratungsstelle sind noch Plätze frei. Mütter und Väter, die im Frühjahr/Sommer 2020 die Geburt ihres Babys erwarten, können sich für das kostenfreie Angebot anmelden. „Das Baby verstehen“ begleitet Mütter und Väter in der Schwangerschaft, bereitet sie auf das Zusammenleben mit ihrem Kind vor und hilft ihnen, sicherer durch das erste, oft „stürmische“ Jahr zu gehen. Eltern lernen, die Bedürfnisse ihres Babys zu erkennen und auf sie einzugehen. Ziel ist es, eine sichere Bindung zum Baby aufzubauen. Kinder mit einer sicheren Bindung sind selbstsicherer, sozial kompetenter, kreativer und ausdauernder.

Der neue Kurs beginnt am Sonntag, 5. April und ist für die teilnehmenden Eltern kostenfrei. Geplant sind zunächst sechs Treffen, die nach Absprache samstags oder sonntags zwischen 11 und 14 Uhr stattfinden. Anmeldungen nimmt die Evangelische Beratungsstelle bis zum 30. März unter Telefon 32014 (montags bis freitags 8.30 bis 14 Uhr) entgegen (Teilnehmerzahl begrenzt).

Bei den Kurstreffen gibt es jeweils viel Raum für individuelle Fragen. Zum Beispiel könnte es um Folgendes gehen:

- Wie werde ich eine gute Mutter, ein guter Vater, wie verändert sich unsere Beziehung als Paar?
- Wie zeigt uns unser Baby, wie es ihm geht?
- Müssen Eltern immer da sein? Ab wann ist ein Babysitter sinnvoll?
- Wann fängt Verwöhnung an, wann braucht mein Kind welche Grenzen?
- Was tun, wenn mein Baby trotz aller Liebe schreit oder nicht einschlafen kann?
- Wie kann ich verhindern, dass ich unbewusst eigene ungünstige Kindheitserfahrungen weitergebe?

Kursleiterinnen sind Diplom-Sozialpädagogin Annette Zorn und Diplom-Sozialpädagogin Annette Kistner von der Evangelischen Beratungsstelle. Informationen im Internet findet man unter beratung.kirche-muelheim.de

Annika Lante



© freepic.com

Die Tee-Bar hat geöffnet

Individuelle Teeauswahl selbst zusammenstellen

Grüner Tee und Schwarzer Tee stammen von der gleichen Pflanze. Sie heißt Thea Camellia und gedeiht am besten in den tropischen und subtropischen Regionen Asiens. Ob nun aus den Teeblättern Grüner Tee oder Schwarzer Tee wird, entscheidet sich bei der Verarbeitung. Um Schwarzen Tee herzustellen, werden die Teeblätter an der Luft oxidiert. Unterbindet man diesen Prozess durch Dämpfen über Wasserdampf oder durch Rösten in großen Wokpfannen, entsteht Grüner Tee.

Im Weltladen in der Kaiserstraße 8 können Sie aus vier Grüntee-Sorten im praktischen Teebeutel wählen. Jasmin Grüntee mit dem außergewöhnlichen Aroma von frischem Jasmin, Ceylon Grüntee mit eleganter leichter Note, Darjeeling Grüntee mit feinem milden Aroma oder Grüntee Mischung mit besonderem Charakter. Einfach mit heißem, nicht mehr kochendem Wasser

(70 Grad Celsius) übergießen, drei Minuten ziehen lassen und genießen.

Alle Teesorten erhalten sie in 100% Bioqualität. In der Tee-Bar können sie jetzt die Teebeutel einzeln auswählen. Wenn Sie erst einmal probieren möchten oder die Abwechslung lieben, stellen Sie sich ihre Grüntee-Sorten doch einfach selber zusammen.

Lina Wecks

WELTLADEN MÜLHEIM

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr,
Samstag von 10 bis 14 Uhr

Anschrift:

Kaiserstraße 8, Mülheim Stadtmitte

Weitere Informationen unter

weltladen.de/muelheim



- Möbelwerkstätten
- Innenausbau

TISCHLEREI SCHROER



Lehnerstr. 47
45481 Mülheim an der Ruhr

tischlerei-schroeer@arcor.de www.tischlerei-schroer.de

Hinweis zum Datenschutz

Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. In der online verfügbaren Version im Internet auf ev-kirche-broich-saarn.de sind die persönlichen Daten nicht veröffentlicht. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Rosemarie Esser, Sophie-Scholl-Straße 34, 45481 Mülheim/Ruhr oder E-Mail: esser-rosemarie@kirche-muelheim.de. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

PFARRER

Bezirk West

Pfarrer Jürgen Krämer
Nachbarsweg 9
☎ 4665802 📠 4668425
juergen.kraemer@kirche-muelheim.de

Bezirk Süd

PfarrerIn Kerstin Ulrich
Fängerweg 6
☎ 4127505
kerstin.ulrich@kirche-muelheim.de

Bezirk Nord

PfarrerIn Karla Unterhansberg
Kampstraße 10
☎ 9413541
unterhansberg@kirche-muelheim.de

Pfarrer Gerald Hillebrand
Calvinstraße 27
☎ 423737 📠 4126518
gerald.hillebrand@kirche-muelheim.de

Bezirk Ost

Pfarrer Christoph Pfeiffer
Holunderstraße 10
☎ 43909274 📠 43909276
pfeiffer@kirche-muelheim.de
Facebook: Pfarrer Pfeiffer

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

Dorfkirche und

Gemeindehaus Holunderstraße

Holunderstraße 5
☎ und 📠 488522
Küsterin Christa Kammer
Holunderstraße 3
☎ 015732586483
christa.kammer@kirche-muelheim.de

Kirche und Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Wilhelminenstraße 34
Küster Paul-Heinz Maurer
Lederstraße 29
☎ 015788069580
paul.maurer@kirche-muelheim.de

KINDERGÄRTEN

Familienzentrum Lindenhof

Leitung: Beate Konze
Waldbleeke 47 ☎ 486933
kiga-lindenhof@kirche-muelheim.de

Kindergarten Calvinstraße

Leitung: Chrischan Müller
Calvinstraße 5 ☎ 422339
kiga_calvinstrasse@kirche-muelheim.de

Kindergarten Haus Kinderlust

Leitung: Chrischan Müller
Otto-Pankok-Straße 9 ☎ 480636
kiga-haus-kinderlust@kirche-muelheim.de

Kindergarten Reichstraße

Leitung: Erika Strippchen
Reichstraße 52 ☎ 421791
kiga_reichstrasse@kirche-muelheim.de

Jugendarbeit

Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Anja Hömberg
Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34
☎ 015785721979 ☎ 30179938
📠 30179939
anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

CVJM

Annelie aus der Wiesche
☎ 44466333

JUGENDHEIM WESTKAPELLE gGmbH

Klaus Hoffmann Annelie aus der Wiesche
☎ 4668785 ☎ 44466333

ERWACHSENENARBEIT

Gemeindepädagogin Rosemarie Esser
 Sophie-Scholl-Straße 34
 Montag – Freitag
 ☎ 488569 📞 01709021565
 esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

NETZWERKBEGLEITUNG

Dipl.-Sozialarbeiterin Johanna Gall
 📞 015782873163
 johanna.gall@kirche-muelheim.de

KIRCHENMUSIK LINKS DER RUHR

Detlef Hilder ☎ 496746 📞 7821147
 hilder@kirchenmusik-linksderuhr.de

Daphne Tolzmann ☎ 9413130
 tolzmann@kirchenmusik-linksderuhr.de

GEMEINDEBÜRO

montags 14 bis 18 Uhr
 mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
 Wilhelminenstraße 34 ☎ 427120
 buero-broich-saarn@kirche-muelheim.de

EV. FRIEDHOF VOSSBECKSTRASSE 81

Verwaltung: Evangelisches Verwaltungsamt
 Niederberg, Lortzingstr.7, 42549 Velbert

Aylin Jasiczek ☎ 02051 9654-36
 a.jasiczek@kkva.de

VERWALTUNG

im Kirchenkreis An der Ruhr
 Althofstraße 9, 45468 Mülheim
 Postfach 100662, 45406 Mülheim
 Dirk Mann ☎ 3003106
 mann@kirche-muelheim.de
 Bankverbindung:
 IBAN: DE49350601901011166020
 BIC: GENODED1DKD

RAT UND HILFE

Aktion Nächstenhilfe

Rosemarie Esser
 Montag – Freitag
 ☎ 488569 📞 01709021565

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen

☎ 32014

Diakonie

Zentrale ☎ 3003-277

Ambulante Diakonie ☎ 309-2860

Ambulante Gefährdetenhilfe ☎ 302450

Ambulatorium (Hilfe für Suchtkranke)
 ☎ 3003-223

Bürgertreff „Diakonie am Eck“
 Kettwiger Straße 3 ☎ 301-9504

Ev. Betreuungsverein ☎ 7822360

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 ☎ 3003-258

Schwangerschaftskonfliktberatung
 ☎ 3003-251

Diakoniewerk Arbeit und Kultur

Recyclinghof Georgstraße ☎ 4595315

Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111

Evangelisches Wohnstift Dichterviertel

Eichendorffstraße 2 ☎ 409380

Evangelisches Wohnstift Raadt

Parsevalstraße 111 ☎ 378090

Evangelisches Wohnstift Uhlenhorst

Broicher Waldweg 95 ☎ 58070

Haus Ruhrgarten

Mendener Straße 104 ☎ 995130



EVANGELISCHE KIRCHE
AN DER RUHR
EV. KIRCHENGEMEINDE
BROICH-SAARN

Evangelische
Jugend im Rheinland



JUGEND CAMP

Das Jugendfestival der
Evangelischen Jugend
im Rheinland

Komm, bei mich bei [Matthäus 11, 28]
Konzerte | Workshops | Mitmachangebote

11-14/06/20
Mülheim an der Ruhr

#jugendcamp2020

Jetzt Tickets sichern.

Programm:

Donnerstag 11. Juni 2020

Eröffnungsgottesdienst auf der Freilichtbühne.
Abend der Begegnung

Freitag 12. Juni und Samstag 13. Juni 2020

10 - 18 Uhr: Angebote und Aktionen zu
Jugendkirche | Digitales | Global Village |
Kreatives | Sport und Erlebnis |
Abend der Begegnung

Alle Angebote sind so inklusiv wie möglich
gestaltet, um möglichst allen Jugendlichen
eine Teilnahme zu ermöglichen.

17 - 22 Uhr: **Konzerte** auf der Freilichtbühne

Sonntag 14. Juni 2020

Großer Abschlussgottesdienst